

Ach schönster Schatz

4-stimmiger Chor
a cappella

Volkswaise aus dem Odenwald 1880
nach anderer Quelle aus Paderborn um 1810

Bearbeitet von
Harald Banter

Ruhig und ausdrucksvoll (♩ = 52)

mf

S
A

Ach schön - ster 1. Schatz mein Au - gen - trost, hast mei - ner
2. wenn ihr früh auf - steht, die Sonn geht

mf

T
B

Ach 1. schön - ster Schatz, mein
2. Mor - gens, wenn ihr

3

ganz — ver - ges - sen Du hast mir je — die Treu ver - sagt und mir mein
auf — mit Strah — seh ich mei Schatz — schnee - weiß - ge - kleidt, so hüpf mein

7

1.

Herz — so schwer ge - macht, kann dei - ner nicht — ver - ges - sen. Des Mor - gens,
Herz — vor lau - ter Freud, vor lau - ter Lieb — und Freu - - - -

kann dei - ner nicht Des
vor lau - ter Lieb

11 *2.* *(summen)*
mm

de. *(summen)*
mm

3. Das A - bends, wenn ich schla - fen geh, denk ich an je - ne Stun -
(ad.lib. Solo-Bariton)

(summen)
mm

(mm)

15 *(mm)*

de, denk ich wohl in dem — Her - zen mein, wo wird mein Schatz, — mein En - gel

(mm)

19 *(mm)* *etwas schneller*
(♩ = 72)
f

sein, den ich so treu - lich lie - be. 4. Die Leut' sind *f*

(mm) *f* 4. Die

22

schlimm, sie re - den viel, das wirst du sel - ber wis -
dir ein - gu - te Nacht und al - les Wohl - er - ge -
Leut' sind schlimm, sie re - den
wünsch ich dir ein gu - te

25

sen, und wenn ein Herz das an - dere liebt und kein Mann ei - ne Falsch - heit
hen, ein' süs - sen Schlaf, ein' saß - te Ruh, ein' an - ge - neh - men Traum da -

29

übt, so tut's die Leut ver - dries - sen. 5. Nun wünsch ich
zu. Nach Hau - se muß ich ge - - - - - hen.
so tut's die Leut ver - dries - sen. 5. Nun
Nach Hau - se muß ich ge - - - - - hen.

pp sehr ruhig (♩ = 48)

pp

pp

In einem kühlen Grunde

4-stimmiger Chor
a cappella

Weise: Friedrich Glück (1814)
Worte: Joseph Freiherr von Eichendorf (1809)

Bearbeitung: Harald Banter

Ruhig und ausdrucksvoll (♩ = 46)

mf

S
A

In 1. ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len -
2. hat mir Treu - ver - spro - chen, gab mir ein' Ring - da -

mf

T
B

4

rad. Mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net
bei; sie hat die Treu - ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent -

8

hat, mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net
zwei. Sie hat die Treu - ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent -

12

1. hat. Sie zwei.

2.

(summen)
mm
p

Solo-Bariton
mf

3. Ich möcht als Spiel - mann rei - sen weit

16

(mm)

(mm)

(mm)

in die Welt hin aus und sin - gen mei - ne Wei - sen und

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

20

(mm)

(mm)

(mm)

seh'n von Haus zu Haus und sin - gen mei - ne Wei - sen und

24

(mm) 4. Hör' ich das Mühl - rad ge - hen: ich

seh'n von Haus zu Haus.

28

weiß nicht was — ich will, — ich möcht' am lieb - sten ster - ben, dann

32

wär's auf ein - mal still, — ich möcht' — am lieb - sten ster - ben, — dann

36

rit. - - - - -

wär's auf ein - mal still.

Ade zur guten Nacht

4-stimmiger Chor
a cappella

Volkslied 1847

Bearbeitung: Harald Banter

Moderato ♩ = 84
mf

S
A

1. A - de zur gu - ten Nacht. Jetzt wird der

T
B

mf
1. A - de zur gu - ten Nacht. Jetzt

4

Schluf ge - macht, dass ich muß schei - den. Im Som - mer

8

wächst der Klee im Win - ter schneit's den Schnee, da komm ich wie -

12

1. der. Im der. 2. Es trau - ern Berg und Tal, wo

2. Es trau - ern Berg und Tal, wo

16

ich — viel - tau - send - mal bin drü - ber - gan - gen. Das

20

hat — dei - ne Schön - heit ge - macht, hat mich - zum - Lie - ben ge - bracht, mit

24

gro - ßem Ver - lan - gen. Das gen. 3. Das Brünn - lein

1. *pp*
2. *pp*
f

28

rinnt und rauscht wohl - un - term - Hol - der - strauch, wo wir ge - ses -

32

sen. Wie man - chen Glock - ken - schlag, da Herz - bei

f
pp

36

1.

Her - zen lag, das hast ver - ges - sen. Wie

39

2.

hast ver - ges - sen. 4. Die Mäd - chen in der Welt sind

Die Mäd - chen in der Welt sind

43

fal - scher als die Welt mit ihrem Lie - ben. A -

47

de zur gu - ten Nacht. Jetzt wird der

50

1. 2.

Schluß ge - macht, daß ich muß schei - den. A den.